



ΕΛΛΗΝΟΑΜΕΡΙΚΑΝΙΚΟΝ ΕΚΠΑΙΔΕΥΤΙΚΟΝ ΙΔΡΥΜΑ
ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΑΘΗΝΩΝ-ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΨΥΧΙΚΟΥ

PSYCHIKO COLLEGE
DEUTSCHE ABTEILUNG

Blatt 10 – Juni 2013

WILLKOMMEN

Eustathios Rafael Pasgianos, bDa2

**Willkommen bei unserem
Deutschmagazin 2013!**
**Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen
und wunderschöne Sommerferien!**

Inhaltsverzeichnis



Kurzbiographien 3



Lebensstile 7



Feste 17



Sehenswürdigkeiten 24



Musik 25



Technologie 28



Ausbildung 31



Sport 33



Umwelt 35

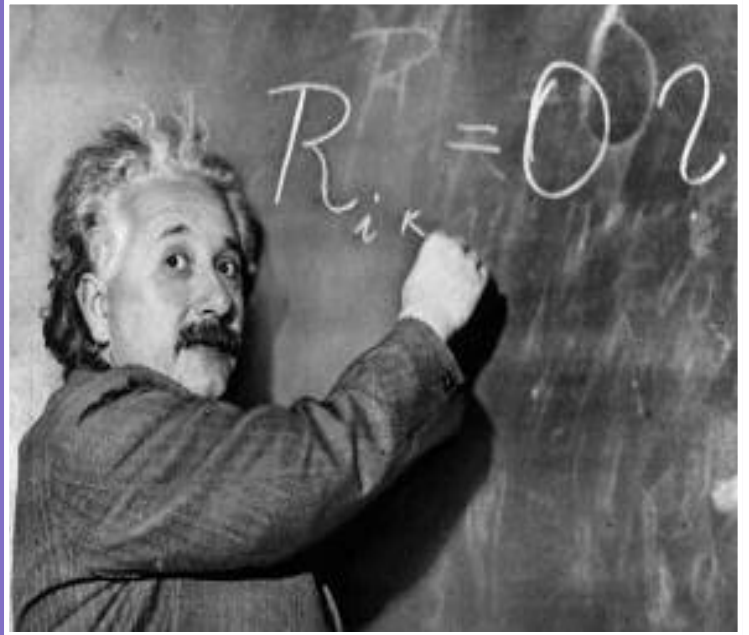
Die Deutschlehrerinnen: K.Alevizopoulou und S.Aravantinou
Graphik Designerin: Roula Protopapadaki-Anastasiou

KURZBIOGRAPHIEN

Albert Einstein ist im Jahr 1879 in Ulm geboren. Er war ein Physiker. Er ist in München zur Schule gegangen und hat am Zürcher Polytechnikum, der heutigen Eidgenössischen Technischen Hochschule, studiert. Er hat in der Schweiz, in München und in den USA gelebt. Er hat die Relativitätstheorie begründet. Im Jahr 1955 ist er in Princeton, New Jersey gestorben.

Georg Kollyriotis, bDn1

Albert Einstein



Martin Luther

Martin Luther ist 1484 in Eisleben geboren und hat in Erfurt studiert. Er war Priester und Professor von Beruf. Er hat die Kirche kritisiert; deshalb hat Papst Leo X ihn 1512 exkommuniziert. Er hat die Bibel ins Deutsche übersetzt. Er ist 1546 in Eisleben gestorben.

Stelios Protopsaltis, bDn1

Angela Merkel

Angela Merkel ist am 17. Juli 1954 in Weimar geboren. Sie hat in Leipzig studiert. Sie lebt und arbeitet in Deutschland. Sie ist die Bundeskanzlerin.

Michael Papalios, bDn1

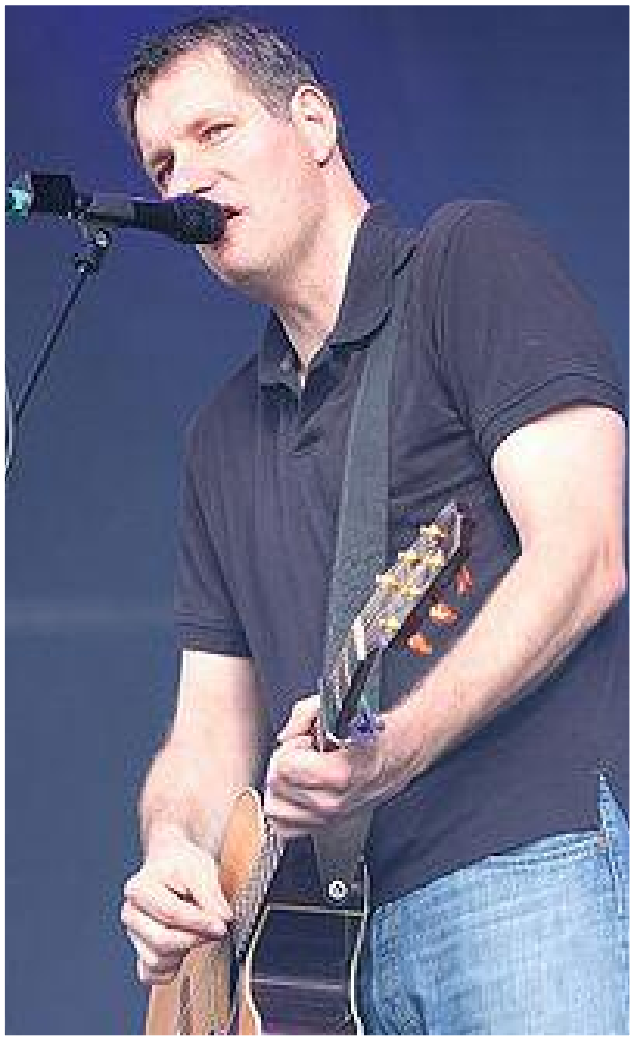


Johann Sebastian Bach



Er ist am 21. März 1685 in Eisenach geboren. Er war ein berühmter Komponist. 1700 erhält er ein Stipendium an der Michaelisklosterschule in Lüneburg. Von dort reist er nach Hamburg. 1703 wird er mit der Schule fertig. Er hat in Weimar, in Mühlhausen, in Köthen und in Leipzig gelebt. Er hinterließ viele Orgel- und Orchesterwerke. Am 28. Juli 1750 stirbt er 65jährig in Leipzig.

Theodor Konstantopoulos, bDn1



Marcus Wiebusch

Er ist 1968 in Hamburg geboren. Er ist Sänger, Gitarrist und Songwriter. Er hat in Hamburg gelebt. Marcus Wiebusch spielt Gitarre in den Punkbands „Die vom Himmel fielen“ und „I Tell A Lie“.

Dimitris Kalojannis, bDn1



Käthe Kollwitz

Sie ist 1867 in Königsberg geboren. Sie nimmt Kunstunterricht und studiert von 1885 bis 1889 in Berlin. Sie heiratet 1891 den Arzt Karl Kollwitz. Bekannt wird sie im Jahr 1898 mit dem Bilderzyklus „Ein Weberaufstand“.



Sie wird 1919 Professorin und Mitglied der Preußischen Akademie der Künste. Sie malt 1924 das Bild „Nie wieder Krieg“. Sie stirbt im Jahr 1945 in Moritzburg bei Dresden.

Iria Moschou, bDn1

LEBENSSTILE

BAUWAGEN



Das Leben im Bauwagen hat nicht nur Vorteile sondern auch Nachteile. Ein Vorteil ist, dass man mietfrei wohnt. Außerdem, kann man mit dem Bauwagen viel erleben, zu neuen Regionen hinfahren und überall wohnen. So führt man ein unabhängiges, freies, ruhiges Leben ohne Nachbarn und gestaltet sein Leben wie es einem gefällt. Aber ein Nachteil ist, dass es gefährlich sein kann und nicht komfortabel ist, weil der Bauwagen klein und zu eng ist. Außerdem kann es kalt im Winter und zu warm im Sommer sein.

Die deutsche Klasse ca2

PUNKER



Ich finde, dass Punker Mädchen und Jungs sind, die die Regeln nicht befolgen wollen, die von der Gesellschaft gesetzt sind. Ich glaube, dass „Punk“ zu sein viele Nachteile hat, weil Punker wegen ihres extravaganten Aussehens und ihrer aggressiven Haltung oft kritisiert werden.

Despina Vassilaki, cDa2

Ich denke, dass es nicht sehr schön ist, wenn man ein Punker ist. Man ist vielleicht anders als die anderen, aber das ist nicht immer gut. Der wichtigste Nachteil ist, dass man eine aggressive Haltung gegenüber der Gesellschaft erwerben könnte, wenn man ein Punker ist. Außerdem hat man einen schlechten Ruf in der Gesellschaft.

Dimitris Haritos, cDa2

Wenn man ein Punker ist, wird man provoziert, weil man unkonventionell ist. Aus diesem Grund kritisiert die Gesellschaft die Punks und so ist auch ihre Haltung sehr aggressiv.

Aliki Bekiari, cDa2

Wenn man ein Punker ist, gibt es kein Problem. Wenn man sich selbst mag, ist es toll. Ein extravagantes Aussehen ist nicht etwas Schlimmes.

Marina Boltsi, cDa2

Punkers haben eine andere Weltanschauung. Deshalb haben sie eine aggressive Haltung gegenüber der Konsumgesellschaft und sind extravagant und manchmal sehr arrogant.

Nikos Kolotouros, cDa2

Ich finde, dass Punker sehr interessante Personen sind, weil sie einerseits eine aggressive Haltung gegenüber der Gesellschaft haben und sehr extravagant sind, aber andererseits gegen alle Konventionen und die Konsumgesellschaft sind. Sie haben eine andere Weltanschauung.

Dimitris Fleggas, cDa2

KÜNSTLER



Das Leben eines Künstlers ist viel interessanter als das Leben eines gewöhnlichen Menschen. Künstler sehen die Welt aus einer anderen Perspektive, künstlerischer und bunt. Aber sehr viele Künstler verdienen oft nicht genug.

Despina Vasilaki, cDa2



Meiner Meinung nach ist Künstler ein schöner Beruf. Man macht jeden Tag etwas, dass man mag und nicht etwas Langweiliges. Das ist toll. Aber der Nachteil ist, dass man nicht so viel Geld hat und deshalb kann man nicht im Luxus leben.

Dimitris Haritos, cDa2

Vorteile der Künstlerin: sie ist phantasievoll und sensibel.

Konstantina Tsakiridou, cDa2



Wenn man Künstler ist, malt man sehr gut und macht schöne Sachen. Man kann auch Karriere machen und berühmt werden. Allerdings gibt es heutzutage wegen der Finanzkrise nicht so viele Arbeitsstellen für Künstler.

Marina Boltsi, cDa2



Ich glaube, dass Künstler kreativ und sensibel sind. Der Nachteil ist, dass ihre Werke die Realität nicht immer widerspiegeln.

Nikos Kolotouros, cDa2

Wenn man Künstler ist, ist man phantasievoll. Ein Künstler inspiriert sich von dem Leben und ist meistens sensibel. Aber ich denke, dass Künstler nicht viel Geld verdienen. Also müssen die meisten von ihnen einen extra Job haben.

Aliki Bekiari, cDa2



Meiner Meinung nach sind Künstler sehr fantasievoll, kreativ und sensibel. Ein Nachteil ist, glaube ich, dass Künstler und Künstlerinnen sehr einsame Personen sind.

Dimitris Fleggas, cDa2

IM LUXUS LEBEN

Leben im Luxus hat viele Vorteile aber auch Nachteile. Wenn man im Luxus lebt, wird man oberflächlich; man ist davon so begeistert, dass man viel mehr ausgibt als sich leisten kann. Aber wenn man ein luxuriöses Leben führt, hat man besseren Lebensstandard im Vergleich zu einer Person, die ein durchschnittliches Leben führt.

Despina Vasilaki, cDa2



Ich finde es sehr schön, im Luxus zu leben. Man macht viele Reisen und man kauft viele teure Sachen. Das ist sehr gut, weil die meisten teuren Sachen qualitativ hoch und luxuriös sind. Außerdem besitzt man ein großes Haus und viel mehr.

Dimitris Haritos, cDa2

Ein Leben im Luxus hat nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile. Ein Leben im Luxus ist gemütlich, komfortabel und bequem. Allerdings, wenn eine Person dieses Leben führt, dann ist sie meistens egoistisch und kümmert sich nur um sich selbst.

Marina Boltsi, cDa2



Wenn man im Luxus lebt, kann man viele Sachen bezahlen und ein komfortables Leben haben. Aber meistens vernachlässigt man seine privaten Beziehungen, wie z.B die Freunde. Ich möchte noch betonen, dass man viele Erfahrungen haben kann.

Aliki Bekiari , cDa2

Wenn jemand im Luxus lebt, kann er viel Geld ausgeben, um Vieles zu machen oder zu kaufen. Der Nachteil ist, dass man Stress hat, weil man viele Angelegenheiten hat.

Nikos Kolotouros, cDa2



Ich glaube, dass ein luxuriöses Leben keine Nachteile hat.

Konstantina Tsakiridou, cDa2

Wenn man im Luxus lebt, kann man sich viele Dinge leisten und kann eine gute Gesundheit und Ausbildung genießen. Nachteile sind, dass man Stress hat, weil man sein Vermögen steigern möchte und dass man eine anmaßende Person oder Angeber werden kann.

Dimitris Fleggas, cDa2

KARRIERETYP



Ich finde, dass es sehr anstrengend ist, ein Karrieretyp zu sein. Wenn man ein Karrieretyp ist, hat man keine Zeit für sich und man hat viel Stress wegen seines Jobs. Der Vorteil aber ist, dass man viel Geld verdienen kann.

Despina Vassilaki, cDa2

Ein Nachteil des Karrieretyps ist, dass er nicht viel Freizeit hat. Er ist jedoch sehr intelligent und kultiviert.

Konstantina Tsakiridou, cDa2



Ich finde, dass Karrieretypen sehr zielstrebige Personen sind. Ein Vorteil ist, dass man viel Geld hat, wenn man ein Karrieretyp ist. Außerdem vermehrt man sein Einkommen jedes Jahr. Aber der Nachteil ist, dass man sehr viele Stunden arbeiten muss und keine Freizeit hat.

Dimitris Haritos, cDa2

Wenn man ein Karrieretyp ist, hat man ein gutes Leben. Man hat einen Job und verdient Geld; so lebt man komfortabel. Allerdings, wenn man viel arbeitet, hat man nicht so viel Freizeit, um sich zu erholen.

Marina Boltsi, cDa2



Ich finde Karrieretypen sehr zielstrebig, denn sie schaffen ihre Ziele. Ein anderer Vorteil ist, dass sie viel Geld verdienen. Aber ich denke, dass sie keine Freizeit haben, weil sie sich mit ihrer Karriere beschäftigen müssen.

Aliki Bekiari, cDa2

Wenn man ein Karrieretyp sein will, muss man zielstrebig, motiviert und bereit sein. Aber manchmal ist man rücksichtslos und denkt nur an seine eigenen Interessen.

Nikos Kolotouros, cDa2

Man hat sehr hohe Ziele und ist sehr kultiviert und konventionell. Aber man hat keine anderen Interessen und ist sehr egozentrisch.

Dimitris Fleggas, cDa2

FESTE



Bräuche und Traditionen

Spezielle Bräuche und Traditionen, die sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt haben, zeichnen einen Kulturraum aus. Bräuche sind ein Spiegelbild der jeweiligen Kultur und ein wichtiger Bestandteil im Leben der Menschen. Traditionen sind meist an bestimmte Jahreszeiten gebunden und haben häufig religiöse Grundlagen.

Es ist nicht verwunderlich, dass gerade in Zeiten schnellen Wandels, die von häufigen Ortswechseln sowie

vom Zerfall der Familien geprägt sind, Bräuche und Traditionen auch in Deutschland wieder lebendig werden. Gelebte Bräuche vermitteln das Gefühl von Heimat und Verwurzelung. Rituale sind beharrlich, zäh und ändern sich nur langsam, somit erzeugen sie ein Gefühl der Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit, die dem Menschen Halt geben. Vor allem in der Fremde, außerhalb des eigenen Kulturkreises, wird dies bemerkt und meist besteht ein

Bedürfnis sich auf vertraute Traditionen und Riten vor Ort zurückzubesinnen.

Die meisten Feste in Deutschland sind stark vom Christentum geprägt, haben aber oftmals ihre Wurzeln in germanischen Riten. Zur Zeit der Christianisierung in Europa verschmolzen germanische, keltische und christliche Traditionen – ähnlich wie sich in Japan teilweise shintoistische und buddhistische (und damit auch hinduistische) Elemente



vermischten. Besonders an den beiden großen Familienfesten Ostern und Weih-



nachten wird dies deutlich. Auffallend ist, dass der Süden Deutschlands stärker durch lebendiges Brauchtum als der Norden geprägt ist.

Weihnachtsmarkt

Für viele von uns beginnt die schönste Zeit des Jahres im Dezember, dann ist wieder Weihnachtsmarkt in Deutschland. Es ist die besinnlichste Zeit des Jahres, geprägt von Kerzenlicht und Plätzchenduft, Eisblumen am Fenster,



geheimnisvollen Weihnachtsgeschichten, klirrender Kälte und romantischen Nächten

am lodernden Kaminfeuer. Lebkuchen, Printen, Stollen, Spekulatius, Zimtsterne, Glühwein, und heißer Apfelsaft gehören dazu, und die gibt es auf dem Weihnachtsmarkt in großer Auswahl und bester Qualität.

Die meisten Besucher gehen mit Familie, Freunden oder Arbeitskollegen auf den Weihnachtsmarkt. Singles finden hier vielleicht den lieben Menschen, mit dem sie die Feiertage verbringen möchten. Und manch einer lässt bei einem guten Glas Glühwein die schönsten Momente des Jahres Revue passieren und freut sich auf die verdiente Weihnachtspause. Weihnachtsmarkt ist wirklich eine schöne Einstimmung auf die Festtage.

http://www.youtube.com/watch?v=m9l_t1ydkOA

Wichtel und wichteln



Jedes Jahr zu Weihnachten wird in Gruppen, Vereinen oder unter Freunden gewichtelt. Wichteln heißt, dass jeder ein kleines Geschenk kauft, man trifft sich in einer Gruppe und tauscht dort die Geschenke aus,

sodass jeder das Geschenk eines anderen bekommt.

Auch die Art des Geschenkes kann man natürlich festlegen, so dass die Leute eine Anregung haben, was sie besorgen können.



Bibliographie

<http://www.spielfundus.de/spiele/wichtelspiele/wichtelspiele.html>

*Vassilis Angelopoulos, Vassilis Gavroglou, Georg Dimitropoulos, Christinne Ioannou, Marianne Karapanajoti, Melpomeni Kliafa, Johanna Moschou, Herakles Oikonomidis, Georgia Siampani, Nikolas Siampanis
Lyzeum-1.Klasse*

Das Oktoberfest



Es dauert 16 Tage, von Ende September bis Anfang Oktober.

Das Oktoberfest in München ist das größte Volksfest der Welt.



Es zieht jährlich über 6 Millionen Besucher aus der ganzen Welt an.



Es ist 1811 gegründet worden. Damals wurde eine große Feier anlässlich der Hochzeit König Ludwigs von Bayern veranstaltet.

Fast 7, 5 Millionen Liter Bier werden konsumiert. Ein Problem in den letzten Jahren ist der übermäßige Alkoholkonsum der Besucher.



Man trägt traditionelle Kleidung:
Die Frauen tragen Dirndl und die
Männer Lederhosen.



Tassos Dimitrakopoulos, cDa1

SEHENSWÜRDIGKEITEN

WIEN - DER STEPHANSDOM

Das Bauwerk ist 107 Meter lang und 34 Meter breit. Der Dom ist eines der wichtigsten gotischen Bauwerke in Österreich. Teile des spätromanischen Vorgängerbaues von



1230/40 bis 1263 sind noch erhalten und bilden die Westfassade, flankiert von den beiden Heidentürmen, die etwa 65 Meter hoch sind. Insgesamt besitzt er vier Türme: Der höchste ist der Südturm - 136,4 Meter - der Nordturm wurde nicht fertiggestellt und ist nur



68 Meter hoch. Im ehemaligen Österreich - Ungarn durfte keine Kirche höher als der Südturm des Stephansdoms erbaut werden. So wurde beispielsweise der Maria-Empfängnis-Dom in Linz um zwei Meter niedriger gebaut.

*Vassilis Angelopoulos,
Lyzeum – 1. Klasse*

MUSIK IN DEUTSCHLAND



MITTELALTER:

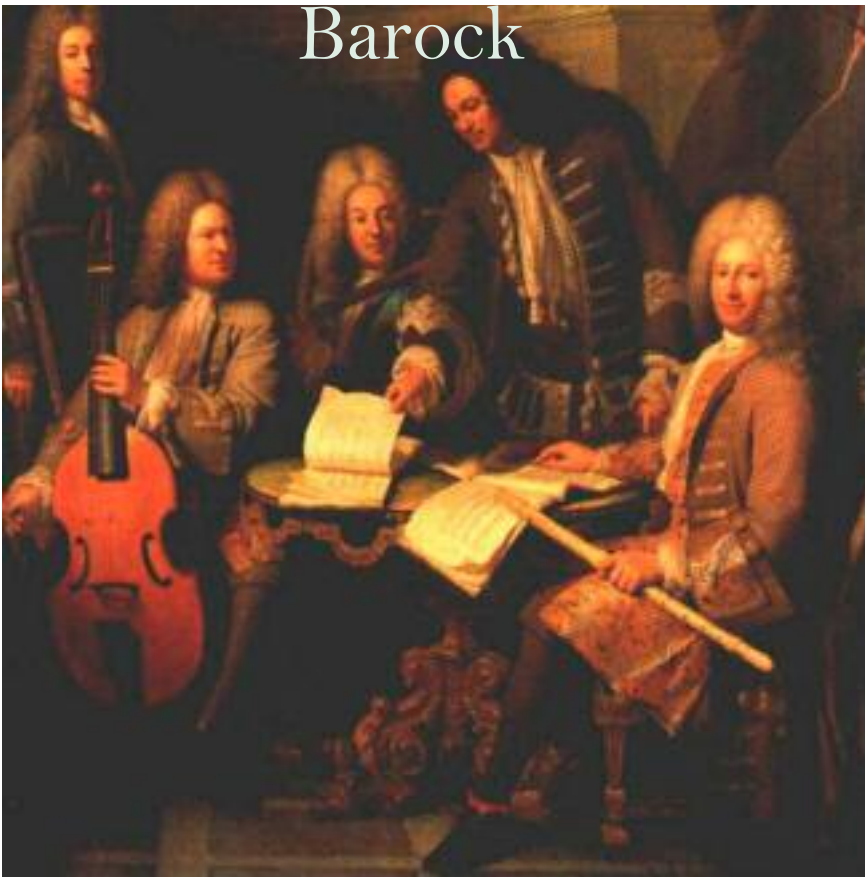
Kirchenmusik: die Musik war ein wichtiger Teil des christlichen Gottesdienstes. Die tägliche Liturgie schloss zahlreiche Lieder ein, alle in dem Stil des Gregorianischen Chorals. Die Kirche war der wichtigste Patron der Künste; fast alle Komponisten des

Mittelalters, außer den Minnesängern, wurden von der Kirche unterstützt. Kirchenmusik wurde ausschließlich auf Latein gesungen.

Minnesang: An den großen Höfen in Frankreich, Italien, und zum Teil in Deutschland hat sich der Minnesang entwickelt, besonders nach 1200. Die Minnesänger (oder Troubadours in Frankreich) spielten eine wichtige Rolle im Hofleben, und ihre Musik wurde in der Hofsprache (nicht Latein) geschrieben.



Barock



Zeit der Experimentation und Entwicklung von Normen. Die Komponisten dieser Periode versuchten das Publikum emotional zu bewegen, oder einen spektakulären Effekt zu erzeugen. Die Musik spielte noch am Hof und in der Kirche eine wesentliche Rolle, aber auch in den

oberen Ständen der Bürger und Kaufleute war die Musik sowohl als Unterhaltung und als Erziehung gesehen. Nationale Stile haben sich langsam entwickelt; die Frage der Superiorität eines Stiles wurde häufig bestritten.

Neue Instrumente (besonders Blasinstrumente wie Trompeten, Flöten, und Hörner) wurden entwickelt. Die Violine aber behielt ihren vordersten Platz in fast allen Gruppierungen. Neue instrumentalische Formen, wie das Konzert und die Sonata, wurden akzeptiert. Auch in der Vokalmusik dienten Instrumente nicht nur als Begleitung, sondern hatten



ihren eigenen Platz. Die Oper als musikalische Unterhaltungsform war in den Städten sehr beliebt.

Klassik



Der idealisierte Begriff „natürlich“ war ein Leitgedanke dieser Periode. Mit der besseren wirtschaftlichen Lage konnten viele Bürger sich für Musik interessieren, und sogar ihre eigene Musik machen. Gegen die Verziertheit und Künstlichkeit des Barocks kam in der Klassik eine neue Einfachheit an die Vorderseite.

Stil: schlichter und einfacher. Melodie und Harmonie waren die Norm, der Kontrapunkt war nicht mehr beliebt. Klassische Strukturen sind balanciert und symmetrisch (ABA oder Frage-Antwort). Das Klavier wurde zum wichtigsten Soloinstrument, teils wegen seiner dynamischen Fähigkeiten und teils weil die Bürger sich ein Klavier leisten konnten.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)



Der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Wolfgang begann als Dreijähriger Klavier zu spielen und begab sich bereits mit sechs Jahren auf Konzertreisen nach München und Wien. Nach 1773 nahm er in Salzburg die Stellen als Hoforganist und Kaiserlicher Kammerkomponist an. Mozarts kompositorisches Schaffen umfasst mehr als 600 Werke, unter anderem „Figaros Hochzeit“, „Don Giovanni“ und „Die Zauberflöte“. Mozart starb verarmt am 5. Dezember 1791 in Wien.

*Georgia Siampani,
Melpomeni Kliafa 1. Klasse, Lyzeum*

TECHNOLOGIE



Apples Zustand nach Steve Jobs

Nach Steve Jobs Tod gab es eine Menge Fragen, ob Apple, das Unternehmen, das er mit so viel Leidenschaft aufgebaut hat, ohne seine Anwesenheit überleben könnte. Im Laufe des Jahres 2012 hat Apple viele Produkte produziert, einige waren innovativ und andere waren noch nicht so verfeinert. Das iPhone 5 ist im September auf den Markt gekommen, und es hatte eine große Resonanz bei den Kunden. Menschen warteten stundenlang in Schlangen, nur um eines dieser neuen Geräte in die Hände zu bekommen. Darüber hinaus wurden zwei iPads sowie das neue iPad Mini hergestellt und sie wurden mit Begeisterung von den Massen akzeptiert.



Im Februar hatte Apple einen riesigen Einbruch seiner Aktien. Was ist schief gelaufen? Was verursachte diesen Sturz? Der wichtigste Grund war, dass konkurrierende Produkte auf den Markt gekommen sind.



Man glaubt, dass Apple wieder innovativ sein, seinen vorherigen Zustand bekommen wird und als bestes Technologieunternehmen - auch ohne seinen Vater, Steve Jobs - charakterisiert wird.

Theodor Tassopoulos, cDa1



AUDI R8



Der Audi R8 hat einen Mittelmotor, den die Firma Audi als Markenzeichen verwendet. Es wurde von dem deutschen Autohersteller Audi AG im Jahr 2006 eingeführt.

Das Auto wurde ausschließlich entworfen, entwickelt und hergestellt von der privaten Audi Tochtergesellschaft „Quattro GmbH“, und basiert auf der Lamborghini Gallardo Plattform. Der grundsätzliche Aufbau des R8 basiert auf dem Audi Space Frame, und verwendet ein Aluminium-Monocoque,

das sich um space-Frame-Prinzipien aufbaut. Das Auto wird von der quattro GmbH in einer neu renovierten Fabrik in Neckarsulm in Deutschland gebaut.

Am Anfang war der Audi R8 nur als Rennwagen gebaut worden, aber im Jahr 2006 wurde er als R8 Straßenauto auf dem Pariser Autosalon vorgestellt. Le Mans-Sieger Jacky Ickx beschrieb den R8 als "das beste Handling Straßenauto".

Lefteris Manios, bDa2

<http://www.audi.com/com/brand/en.html>

[http://en.wikipedia.org/wiki/Audi_R8_\(road_car\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Audi_R8_(road_car))

Google Glass

Das Projekt „Google Glass“ ist ein innovatives Projekt. Es ist überraschend einfach. Fotos und Videos können blitzschnell und sehr leicht gemacht werden. Es geht um eine Brille mit integrierter Kamera, die mit dem Internet verbunden ist. Das Design ist revolutionär. Die Brille nimmt auf, was man sieht, und kann alle diese Informationen im Facebook und Twitter mit anderen Men-

schen teilen. Dieses Produkt ist in der Lage, mit dem Nutzer zu sprechen und kann alles übersetzen. Es ist widerstandsfähig und leicht zu tragen.



Im November 2012 wurde das Projekt „Google Glass“ von „Time Magazine“ als die beste Erfindung im Jahr 2012 beurteilt. ("Best Inventions of the Year 2012").

Es wird bestimmt noch einige Jahre dauern, bis jeder von uns über eine eigene Google Glass-Brille verfügen könnte.

Philipp Petrogiannis, cDa1



AUSBILDUNG

VITTRA-SCHULEN – SCHULEN DER ZUKUNFT



Die schwedischen Vittra-Schulen sind nicht nur Schulen, sondern auch Treffpunkte mit einer positiven Atmosphäre.

Vittra-Schulen sind der Meinung, dass Kinder und Jugendliche mit guten Sprachkenntnissen und einem besseren Verständnis der unterschiedlichen Kulturen mehr Chancen im Leben hätten. Vittra gibt jeder Person die Möglichkeit für ein Studium und Arbeiten in einem internationalen Umfeld. Für die Vittra-Schulen sind die folgenden drei Schlüsselwörter wichtig:



Netzwerk: Netzwerke helfen den Kindern, besser zu verstehen, wie die Menschen in der Welt leben.

Fähigkeiten: Die Schüler werden mit wirklichen Lebenssituationen und aktuellen Problemen konfrontiert, statt Beispiele zu nutzen, die nicht der Realität entsprechen.

Sprache: Man versteht Sprachen als Mittel zur Schaffung eines internationalen Umfeldes nicht nur als ein Ziel an sich, sondern auch bereits an einer Schule oder Vorschule. Durch die Verwendung einer Sprache und einer Vielzahl von Kommunikationsfähigkeiten, gewinnen wir das Gefühl, dass wir jedem Kind in unserer Obhut zusätzliche Hilfsmittel geben können, die Welt zu erforschen und ein erhöhtes multikulturelles Bewusstsein zu erlangen.

Angelos Rallatos cDa1



SPORT



PARALYMPISCHE SPIELE

Paralympische Spiele sind die Olympischen Spiele für Sportler mit Behinderung.



Die ersten Sportspiele fanden 1948 statt.

Seit 1960 sind sie mit den Olympischen Sommerspielen verbunden.

Die ersten Paralympischen Winterspiele fanden 1976 in Schweden statt.





Das Internationale Paralympische Komitee (IPC), das in Düsseldorf gegründet wurde, hat seinen Sitz jetzt in Bonn.



Bei den Paralympischen Sommerspielen treten die Athleten in 22 Sportarten an (z.B. Boccia, Radsport, Judo).

Bei den Winterspielen stehen fünf Sportarten im Programm.

Für 2012 in London hat das IPC Menschen mit geistige Behinderung zugelassen.

Athanassia Papavassilopoulou, cDa1

Sonnenenergie-Solarenergie



Die wichtigste Energiequelle ist die Sonne. Ohne sie gäbe es kein Leben auf unserer Erde. Die Sonnenenergie muss man aber „einfangen“, um sie nutzen zu können. Dies ist möglich über Sonnenkollektoren und Solarzellen, die auf den Dächern der Häuser liegen. Wenn die Sonne darauf scheint, erwärmen sich ihre schwarzen Platten und geben die Wärme an die Rohre ab, und das Wasser darin heizt

sich auf und wird dann in einen Speicherbehälter gepumpt und kann von dort aus z.B. zum Duschen verwendet werden. Solarzellen auf den Dächern der Häuser ziehen Sonnenlicht wie Spiegel an und wandeln es in einem komplizierten Vorgang in Strom um.



Windenergie



Eine weitere sehr wichtige Energiequelle aus der Natur ist der Wind. Die modernen Windmühlen sind riesige silberne Säulen, die Windmühlenflügel haben. Die Umwandlung von Wind in

Strom funktioniert nach dem Prinzip eines Fahrraddynamos. Ein Drittel des Windstroms der Welt wird in Deutschland hergestellt, vor allem in Norddeutschland.



Wasserkraft



Neben Sonne und Wind ist das Wasser eine der stärksten Energiequellen unserer Erde. Heute gibt es kaum noch Wassermühlen, die in Betrieb sind. Die Wasserkraft wird heute genutzt, indem die Bewegungsenergie des Wassers mit Hilfe von Turbinen in elektrische Energie umgewandelt wird. Dies ist nur dort

möglich, wo es schnell fließende, wasserreiche Flüsse gibt oder wo man Staudämme bauen kann.



Panajiotis Oikonomou, cDa1



**Wir wünschen euch allen erholsame
Sommerferien!!!**